

Protokoll des CM-Gremium Treffen's #1 am 19.02.2019 im Polygenos Haus

Anwesende:

1. Markus Blumenthal
2. Pia Feldkamp
3. Renke Harms
4. Ghanderhari Maryam
5. Martina van de Gey
6. Dörthe Bühmann
7. Jürgen Boese
8. Birger Schütte
9. Norbert Egdorf
10. Norah Limberg
11. Alex Pojda
12. Thorsten Duhn
13. Thorsten Bruns
14. Bettina Stiller
15. Andreas Büttner
16. Amon Thein
17. Christian Hansen
18. Gesine Geppert
19. Michael Olsen
20. Uta Streckfuß
21. Frauke Engelmann
22. Katharina Semling

Zu Beginn des Treffens wurde von verschiedenen Teilnehmern noch einmal die Wichtigkeit von Transparenz und Offenheit betont. Alle wollen immer alles wissen und Zugang zu allen Infos haben. TRANSPARENZ ist ein sehr wichtiges Mittel, um die CM und insbesondere die Gremiumsmitglieder in alle Arbeitsschritte einzubeziehen.

Diesbezüglich wurde insbesondere das IPG Papier angesprochen. Bilder waren ja bereits gezeigt worden, aber die inhaltliche Komponente fehlte einigen. Hier will Amon sich nun bemühen, dieses asap in die Runde zu geben, sofern dieses von der Stadt erlaubt wird (diese ist Auftraggeber und müsste das OK geben) .

Nun wird das von der Vorbereitungsgruppe (Amon, Norah, Mareike, Katharina) erarbeitete Arbeitspapier an alle verteilt und Punkt für Punkt durchgegangen. Hierzu erwähnt Amon, dass alle Punkte hierin veränderbar seien.

Zum 1. Punkt **“Wer ist die creative mass / Wer sind wir?”** wird sehr ausführlich diskutiert. Hier feilt die gesamte Gruppe an Formulierungen. Amon hat mitnotiert, damit in den Arbeitsgruppen ein überarbeiteter Text entstehen kann, in dem diese Anregungen/Verbesserungsvorschläge eingebaut werden. Es wird nochmal deutlich gemacht, dass sich auch durch die Zielfestlegung nochmal einzelne Änderungen ergeben können.

Zum 2. Punkt **“Wofür steht die creative mass / was ist unsere Haltung?”** wird intensiv über den Begriff der “Ko-Kreation” diskutiert. Hier werden Norah und Amon weitere Erklärungen in die Gruppe geben, da alle zu dem Schluß gekommen sind, dass auf den Begriff nicht verzichtet werden solle.

Zum 3. Punkt **“Was wollen wir schaffen?”** hat Norah ein großes Wandplakat mit den Thesen aus dem Arbeitspapier vorbereitet. Dieses wird an die Wand gehängt und alle Teilnehmer können hier mit 3 Klebepunkten die ihnen am wichtigsten erscheinenden Sätze markieren. Die Auswertung wird zusammen im nächsten Arbeitstreffen gemacht. Dort sollen auch die am meisten gewählten Ziele genauer formuliert werden.

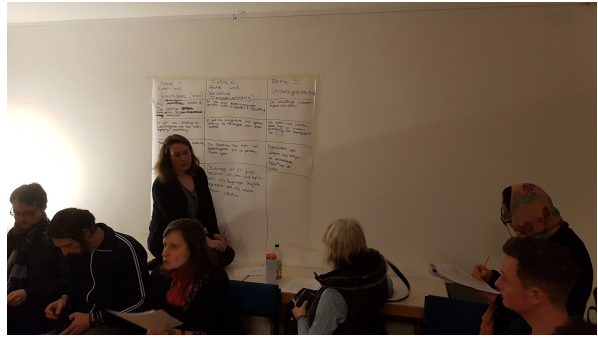
Da die Arbeit sehr intensiv war und die Zeit mit 2 Stunden eher kurz für solch eine umfangreiche Aufgabe, wurde nach der erfolgreichen Umfrage die Sitzung erst mal beendet.

Die Punkte **“Wie erreichen wir das?”** und folgende werden dann bei dem nächsten Arbeitstreffen behandelt. Dieses soll dann so stattfinden, dass in Kleingruppen an Zielen und Kern-Resultaten gearbeitet wird sowie der Ausformulierung des “Wer sind wir?” und der gemeinsamen Haltung in der Zusammenarbeit.

Es wird also weiterhin um

- Ziele
- Haltung
- Kernresultate gehen!

Amon wird sehr zeitnah einen Doodle zur Terminfindung für das Arbeitstreffen herumschicken. Ebenso für einen Termin für die Auswertung desselben. Es soll im Anschluss auch ein Treffen für die gesamte Gruppe geben.



gez. Katharina Semling, Oldenburg, den 20.02.2019